

...da kommt was aus Hollywood

Beitrag von „salvatore“ vom 22. Juli 2007 um 09:28

<http://www.vw.com/touareg/film.../high/>

Beitrag von „Arndt“ vom 22. Juli 2007 um 09:58

Hi Salvatore,

irgendwie funktioniert der Link nicht.

Beitrag von „salvatore“ vom 22. Juli 2007 um 10:15

Sorry; jetzt müßte es funzn:

<http://www.vw.com/touareg/films/en/us/#/tryBourne/high>

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Juli 2007 um 10:22

Hallo zusammen,

bei mir funktioniert der Link. Sehr gut gemacht, nur die Preise in den U.S.A. sind wie immer erschreckend günstig und das bei dem momentanen Umrechnungskurs  .

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Arndt“ vom 22. Juli 2007 um 10:24

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/7507-da-kommt-was-aus-hollywood/>

Danke. Klappt jetzt.

Beitrag von „EzioS“ vom 22. Juli 2007 um 11:03

Geiler Käfigumbau.....! Nette Vids.
Grazie Toto.



Beitrag von „noruß“ vom 22. Juli 2007 um 11:51

Nette Videos!

Ach, was fahren wir doch für Hammerautos. - Die Filmindustrie weiß schon was gut ist.

Aber es schmerzt doch ein wenig, wenn der T. geschrottet wird. 🙄

Gruß
noruß

Beitrag von „Bertus“ vom 22. Juli 2007 um 13:10

Warum bestellen wir den T nicht in den USA ?
Hat jemand Erfahrungen mit Zoll und Containerversand?
Gruß Bertus

Beitrag von „FrankS“ vom 22. Juli 2007 um 13:42

Zitat von Bertus

Warum bestellen wir den T nicht in den USA ?
Hat jemand Erfahrungen mit Zoll und Containerversand?
Gruß Bertus

In den ersten Jahren nach Markteinführung (2003 - 2006) war der US- Touareg hardware-technisch mit der europäischen Version fast identisch, nur ein paar Schalter fehlten, es gab keine Nebelschlussleuchte und softwareseitig gab es ein paar Änderungen, beides konnte man für wenige Euros auf den EU- Standard bringen.

Mittlerweile sind die Änderungen gravierender, so gibt es ein spezielles US- Navisystem, sieht zwar aus wie das bei euch, funktioniert aber nicht (oder nur sehr eingeschränkt) in Europa. Bei Xenons gibt es keine Scheinwerferwaschanlage mehr da diese hier nicht vorgeschrieben ist. Diese beiden Unterschiede alleine rechtfertigen zwar noch nicht den Preisunterschied zu einem deutschen Fahrzeug, sind aber relativ kostspielig auf EU-Standard umzubauen, so dass sich ein Re-Import aus den USA kaum mehr lohnen wird, wer trotzdem Interesse hat, dem kann ich gerne einen Kontakt zu meinem 😊 vermitteln, mit dem ich sehr zufrieden bin.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 22. Juli 2007 um 13:43

Zitat von Bertus

Warum bestellen wir den T nicht in den USA ?
Hat jemand Erfahrungen mit Zoll und Containerversand?
Gruß Bertus

Hallo Bertus,

Zoll sind 10 % auf den Warenwert
+ 19% Mehrwertsteuer.

Für den Transport & Versicherung sind 1500,-- bis 3000,-- Euro zu veranschlagen.

Brief, Abgasgutachten und TÜV, Umbau Lichtschalter und Nebelschlußleuchte nochmal 1000,-- Euro.

Ob die Scheinwerferwaschanlage bestellbar ist, wäre noch zu prüfen.

Das Navi würde ich hier nachrüsten oder eine Alternative wählen.
Bei Neuwagen gibt es 2 Jahre Werksgarantie wie beim Inlandskauf.

Gruß

Beitrag von „Bertus“ vom 23. Juli 2007 um 19:09

...vielen Dank für die interessanten Infos an Frank und Hannes.
Gruß Bertus

Beitrag von „Olaf“ vom 24. Juli 2007 um 09:55

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo Bertus,
Zoll sind 10 % auf den Warenwert
+ 19% Mehrwertsteuer.
Für den Transport & Versicherung sind 1500,-- bis 3000,-- Euro zu veranschlagen.
Brief, Abgasgutachten und TÜV, Umbau Lichtschalter und Nebelschlußleuchte nochmal
1000,-- Euro.
Ob die Scheinwerferwaschanlage bestellbar ist, wäre noch zu prüfen.
Das Navi würde ich hier nachrüsten oder eine Alternative wählen.
Bei Neuwagen gibt es 2 Jahre Werksgarantie wie beim Inlandskauf.

Gruß

Alles anzeigen

Die Garantie gibt es auch bei Gebrauchtwagenkauf, solange die 2 Jahre noch nicht um sind.

Ein Abgasgutachten ist nicht unbedingt erforderlich, solange man von VW die Übereinstimmungserklärung bekommt, was allerdings etwas schwierig werden kann. Transport geht auch billiger, für den eigenen 40" Container (da passen dann 3 Autos rein) zahlt man

knapp 2000,- . Nimmt nur einen Stellplatz in einem Container kommt man sogar unter 1000,- weg. Noch billiger wirds, wenn man auf einen Container verzichtet, was aber nicht zu empfehlen ist.

Je nach Verlade-Hafen braucht man dann etwas Geduld (NY ist ziemlich chaotisch, Boston soll besser sein und Halifax (wenn man da denn hinkommt) sehr zuverlässig).

Die Preise sind in der Tat wesentlich günstiger und der Umrechnungskurs tut sein Übriges. Zudem kann man nochmals kräftig sparen, wenn man zum einen ordentlich verhandelt und zum anderen ggf auch ein Auto mit wenig km (bzw meilen) in Erwägung zieht.

Gruß
Olaf

Beitrag von „FrankS“ vom 24. Juli 2007 um 13:23

Wo Olaf von Meilen schreibt, fällt mir noch ein gravierender Unterschied zwischen US- und EU-Ausführung beim GP ein:

Der Tacho zeigt seit dem GP in der US- Ausführung nur mph (Miles per hour) an. Früher gab es innerhalb der mph- Skala eine kleine km/h Skala. Eventuell muss man jetzt beim Re-Import auch das Kombiinstrument tauschen?

Gruß,
Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 24. Juli 2007 um 15:58

[Zitat von FrankS](#)

Wo Olaf von Meilen schreibt, fällt mir noch ein gravierender Unterschied zwischen US- und EU- Ausführung beim GP ein:

Der Tacho zeigt seit dem GP in der US- Ausführung nur mph (Miles per hour) an. Früher gab es innerhalb der mph- Skala eine kleine km/h Skala. Eventuell muss man jetzt beim Re-Import auch das Kombiinstrument tauschen?

Gruß,

Frank

Oder auf eine kanadische Version ausweichen? Diese Meilen KM Ding ist bei GM elegant gelöst. Wenn man auf den Wahlschalter drückt, geht die gesamte Tachoauflesung auf das entsprechende Messsystem. Das heißt, die gleichen Zahlen werden benutzt, nur steht die Zeigernadel dann auf entsprechend Meilen oder KM.